

## Ü **Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Grundkurs I (am Zentralen Sprachlabor (ZSL)).**

**Leitung:** Asa-Bettina Wuthenow, M.A., Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.

**Termin der Veranstaltung:** Mo. und Mi. jeweils 9-11 Uhr c.t., ZSL Raum 204

**Beginn der Veranstaltung:** 21. April 2004

**Zielgruppe:** Hörer aller Fakultäten

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme am Unterricht
2. Bestehen zweier Klausuren

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Dieser Sprachkurs ist gedacht für Studierende aller Fächer, die Grundkenntnisse im Modernen Japanisch in Wort und Schrift erwerben möchten. Der Austausch zwischen Japan und Deutschland auf wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene hat seit den achtziger Jahren stark an Intensität und Umfang zugenommen. Auch als Wissenschaftssprache in den Naturwissenschaften hat Japanisch in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. In immer mehr Bereichen sind Fachleute gefragt, die zusätzlich zum eigentlichen Fachwissen Kenntnisse des Japanischen mitbringen und so in der Lage sind, kulturvermittelnd tätig zu werden oder eine Fachkommunikation zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund bieten das Japanologische Seminar und das Zentrale Sprachlabor (ZSL) der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit Sprachkurse an, die darauf abzielen, in möglichst kurzer Zeit eine möglichst gute kommunikative Kompetenz zu vermitteln.

**Allgemeiner Hinweis:**

Zugelassen sind höchstens 15 Teilnehmer. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Die Termine für die Einschreibung sind: Freitag, 16.4.2004, 10.00-12.00 Uhr und Montag, 19.4.2004 von 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, jeweils in Raum 318 des ZSL.

Lehrmaterial: wird im Kurs bekanntgegeben

## **Allgemeine Hinweise für den Japanischunterricht Sommersemester 2004**

Die Kurse „Modernes Japanisch“ am Japanologischen Seminar haben zum Ziel, die Sprachfähigkeit zu erlangen, um Japanologie zu studieren, d.h. Lesefähigkeiten, um Zeitungen oder Fachtexte zu verstehen, auch mit Hilfe von Wörterbüchern, Hörfähigkeiten, um Meinungsäußerungen, Vorträge etc. zu verstehen, die Fähigkeit, eigene Meinungen zu äußern, zu fragen, zu diskutieren usw. Dafür benötigt man Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe, z.B. mehr als 2000 Kanji und einen Wortschatz von 7000-10.000 Vokabeln.

„Modernes Japanisch I“ (1. Semester) ist für Anfänger bestimmt. Das 1. Semester ist ein Intensivkurs mit 18 Stunden pro Woche, um ein effektives Studium zu ermöglichen. Das Ziel bis Ende des 2. Semesters (10 Stunden pro Woche) ist es, das Niveau der Grundstufe abzuschließen (alltägliche Konversation, Grundgrammatik, 569 aktiv beherrschte Kanji, plus 250 passiv beherrschte Kanji, 2000 Vokabeln).

Die Kurse „Modernes Japanisch I – IV“ haben das Erreichen des Niveaus der Mittelstufe zum Ziel (alltägliche Konversation, Verstehen und Äußerungen von etwas komplizierteren Inhalten, Lesen von Texten mit Wörterbuch, Schreiben von Briefen und kurzen Aufsätzen; die Zahl der Kanji beträgt mehr als 1.500 (darin ca. 700 zum Schreiben) und ca. 4.000 Vokabeln, was ungefähr der 2. Stufe des „Japanese Proficiency Test“ entspricht). Am Ende des 2., 3. und 4. Semesters gibt es jeweils einen Test über aktive Basiskanji, bei dem 70% der geforderten Prüfungsleistung erreicht werden müssen, und der Voraussetzung für die Orientierungs- sowie die Zwischenprüfung ist. Die erfolgreiche Teilnahme an den Sprachkursen „Modernes Japanisch I - II“ oder entsprechende japanische Sprachkenntnisse sind für die Orientierungsprüfung erforderlich. Dasselbe gilt für die Sprachkurse „Modernes Japanisch I – IV“ für die Zwischenprüfung.

Vier Sprachfähigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) sollen allgemein gelernt werden. Der Schwerpunkt des ersten Kurses liegt auf der Ausbildung der Konversationsfähigkeiten (Hören, Sprechen). In den folgenden drei Kursen verlagert sich der Schwerpunkt allmählich auf das Lesen. Alle Kurse setzen eine aktive Beteiligung der Studierenden am Unterricht voraus.

Der Unterricht beträgt im 1. Semester pro Woche 18 Stunden (real 13,5 Zeitstunden), im 2. und 4. Semester pro Woche 10 Stunden (real 7,5 Zeitstunden) und im 3. Semester pro Woche 8 Stunden (real 6 Zeitstunden).

Wintersemester: real 16 Wochen 216 + 96 Zeitstunden

Sommersemester: real 13 Wochen 97,5 x 2 Zeitstunden

Die tatsächliche Unterrichtszeit des 1. bis 4. Semesters beträgt ungefähr 500 Stunden. Es ist notwendig, auch außerhalb der Unterrichtsstunden selbständig zu lernen und das im Unterricht Erlernte aktiv anzuwenden.

Der allgemeine Sprachunterricht im 1. Semester beträgt 14 Stunden (10,5 Zeitstunden), Grammatikerklärungen + Übersetzungen und Kanji jeweils 2 Stunden (1,5 Zeitstunden). Im allgemeinen Unterricht beinhalten die Lerngegenstände Vokabular, Ausdruck, Konversation, Lesen, Hörverständnis, Schriftzeichen, Grammatik, Wort- und Satzbildung usw. Außerdem gibt es zum Selbststudium Hörverständnisübungen auf Audiokassetten.

## Veranstaltungen des Grundstudiums

### Ü 現代日本語 **Modernes Japanisch 2**

**Leitung:** Mie Nakahiro-van den Berg, M.A. und Dr. Shôji Iijima

**Termine der Veranstaltungen:**

**Allgemeiner Sprachunterricht**

Mo. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (A) Nakahiro-v.d.Berg

Mo. 11-13 Uhr c.t. R. 107 (B) Nakahiro-v.d.Berg

Di. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (A) Dr. Iijima

Di. 11-13 Uhr c.t. R. 107 (B) Dr. Iijima

Do. 9-11 Uhr c.t. R. 107 (A) Nakahiro-v.d.Berg

Do. 11-13 Uhr c.t. R. 107 (B) Nakahiro-v.d.Berg

**Grammatik + Übersetzung**

Fr. 11-13 Uhr c.t. R. 136 (A+B) Schalek

**Aktiv-Kanji-Übung**

Mi. 9-11 Uhr c.t. R. 136 (A+B) Takahashi

**Beginn der Veranstaltungen:** Mi. 21. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des 2. Fachsemesters – nach Abschluss von *Modernes Japanisch 1*

**Scheinanforderungen:**

1. Bestehen der Abschlussklausur, bzw. Orientierungsprüfung

**Allgemeiner Hinweis / Lehrbuch:**

- Noriko Katsuki-Pestemer, *Grundstudium Japanisch 1/2*. Dürr und Kessler (jeweils 28,50 Euro) ISBN 3-8018-0090-3 / 3-8018-0091-1

Außerdem zur Anschaffung empfohlen:

- Wolfgang Hadamitzky, *Kanji & Kana 1. - Langenscheidts Handbuch und Lexikon der japanischen Schrift*. (23,90 Euro) ISBN 3-468-49391-6

## Ü 現代日本語 Modernes Japanisch 4

**Leitung:** Mie Nakahiro-van den Berg, M.A. und Dr. Shôji Iijima

**Termine der Veranstaltungen:**

Mo. 9-11 Uhr c.t.	R. 109 (A)	Dr. Iijima
Mo. 11-13 Uhr c.t.	R. 109 (B)	Dr. Iijima
Di. 9-11 Uhr c.t.	R. 109 (A)	Nakahiro-v.d.Berg
Di. 11-13 Uhr c.t.	R. 109 (B)	Nakahiro-v.d.Berg
Do. 9-13 Uhr c.t.	R. 201 (A+B)	Dr. Iijima
Fr. 9-11 Uhr c.t.	R. 136 (A+B)	Schalek (Übersetzung)

**Beginn der Veranstaltungen:** Do. 22. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des 4. Fachsemesters – nach Abschluss von *Modernes Japanisch 3*

**Scheinanforderungen:**

1. Bestehen der Abschlussklausur

**Allgemeiner Hinweis:**

Die Abschlussklausur wird auch als Teil der Zwischenprüfung (Teil von *Modernes Japanisch* gewertet).

## Ü Kalligraphie 2 (für Fortgeschrittene)

**Leitung:** Toshiko Toribuchi-Thüsing, B.A.

**Termin der Veranstaltung:** Fr. 16-18 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Fr. 23. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende die an *Kalligraphie 1* teilgenommen haben

**Gegenstand der Veranstaltung:**

In diesem Kurs werden die Schreibübungen sowohl mit dem Pinsel als auch mit dem Bleistift ausgeführt. Außerdem wird auf die Geschichte der verschiedenen Schriftarten eingegangen. Überdies stellen wir ein Siegel her und fertigen Heiku als kalligraphisches Kunstwerk an.

**Allgemeiner Hinweis:**

Der Pinsel ist im Unterricht zu erwerben (5,- €). Materialkosten: 3,50 €.

## PS Geschichte Japans II: Von 1868 bis zur Gegenwart

**Leitung:** Thomas Büttner, M.A. (Gruppe A), Dr. Maik Hendrik Sprotte (Gruppe B)

**Termin der Veranstaltung:** Mi. 11-13 Uhr c.t., Raum 136 (Gruppe A)

Mi. 14-16 Uhr c.t., Raum 136 (Gruppe B)

**Termin des Tutoriums:** Mi. 16-18 Uhr c.t., Raum 136 unter der Leitung von Jan Schmidt (vorbehaltlich einer Finanzierungsmöglichkeit)

**Beginn der Veranstaltung:** 21. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende der Japanologie im Grundstudium & Studierende der „BWL mit interkultureller Qualifikation Japan“ an der Universität Mannheim

**Scheinanforderungen:**

1. regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und am Tutorium
2. Referat zu einem vorgegebenen Thema
3. Hausarbeit auf der Grundlage des Referats
4. Bestehen der Abschlussklausur

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Dieses Proseminar zur Geschichte Japans von 1868 bis zur Gegenwart bietet einen Überblick über die relevanten historischen Entwicklungen des Landes im Kontext Ostasiens. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Analyse der politischen, sozialen sowie ökonomischen Besonderheiten der verschiedenen historischen Epochen des Untersuchungszeitraumes unter Berücksichtigung der geistesgeschichtlichen Grundlagen.

### **Allgemeiner Hinweis:**

Als Diskussionsgrundlage einzelner Aspekte der historischen Entwicklung Japans von der sogenannten Meiji-Restauration - als dem Beginn der Moderne in der japanischen Geschichte - bis zu Entwicklungen in der gegenwärtigen japanischen Gesellschaft und politischen Welt setzen wir für die Seminarsitzungen die Lektüre der relevanten Kapitel folgender historischer Übersichten als bekannt voraus:

John W. Hall, *Das japanische Kaiserreich*. Fischer Weltgeschichte, Bd. 20, Frankfurt/M.: Fischer, 1968 (Neuaufgaben vorhanden). (Signatur in der Bibliothek des Japanologischen Seminars: JA 41/10)

Mikiso Hane, *Modern Japan. A Historical Survey*, Boulder, Colorado/Oxford, England: Westview Press, 2001 (JA 45/240)

Eine umfangreiche Leseliste steht ab 01. April 2004 unter der URL [www.geschichte-japans.de/ps](http://www.geschichte-japans.de/ps) im Internet zum Download (als pdf-Datei) zur Verfügung. Unter der genannten URL kann auch die detaillierte zeitliche und thematische Planung der Veranstaltung eingesehen werden.

## **PS Japanische Literatur II**

**Leitung:** Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

**Termin der Veranstaltung:** Mi., 11-13 Uhr ct., Raum 107

**Termin des Tutoriums:** Di. 14-16 Uhr ct., Raum 107 unter der Leitung von Daniel Poch  
(vorbehaltlich einer Finanzierungsmöglichkeit)

**Beginn der Veranstaltung:** 21. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des 3. Semesters

### **Scheinanforderungen:**

1. regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und am Tutorium
2. Referat zu einem vorgegebenen Thema
3. Hausarbeit auf der Grundlage des Referats
4. Bestehen der Abschlussklausur

### **Gegenstand der Veranstaltung:**

Im Proseminar „Literatur II“ wird die japanische Literatur von 1868 bis zur Gegenwart anhand von ausgewählten Werken behandelt. Ziel ist es, sowohl einen literarhistorischen Überblick über wichtige Entwicklungen in der modernen japanischen Literatur zu geben als auch Analyse und Interpretation literarischer Werke einzuüben. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird aktive Mitarbeit erwartet (dies schließt gegebenenfalls auch die Übernahme von Kurzreferaten von 5-10 Minuten Länge ein).

Referate und Hausarbeiten sollen bereits während der vorlesungsfreien Zeit vorbereitet werden. Ein Thesenblatt ist in getippter Form eine Woche vor dem Referatstermin abzugeben. Die schriftliche Hausarbeit muss bis zum 30. August abgegeben werden.

### **Allgemeiner Hinweis:**

Begleitend zum Proseminar findet ein von Daniel Poch geleitetes Tutorium statt, dessen Besuch ebenfalls Pflicht ist. Zweck des Tutoriums ist neben der Vertiefung des Proseminar-Stoffes auch das Durcharbeiten von Wissenskanon und Kanji-Liste des Bereichs „Literatur“ für die Zwischenprüfung und die Lektüre zusätzlicher Texte. Daneben werden Hilfestellungen für die Anfertigung der Proseminararbeit gegeben.

Lektürehinweis: Kato Shuichi: *A History of Japanese Literature. The Modern Years*. London / Basingstoke: Macmillan, 1983. (JA 21 - 20 -3).

## **T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende**

**Leitung:** Walter Zimmerli

**Termin der Veranstaltung:** nach Vereinbarung

**Beginn der Veranstaltung:** nach Vereinbarung

**Zielgruppe:** Ausländische Studierende aller Semester

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Geübt wird das Lesen und Verstehen wissenschaftlicher deutschsprachiger Texte. Wir behandeln ferner die Ausarbeitung von Referaten und Hausarbeiten und beschäftigen uns mit dem Themenbereich Rhetorik und Präsentation.

**Allgemeiner Hinweis:**

Es kann auf spezielle Themenwünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Ein Teilnahmechein kann ausgestellt werden.

## Veranstaltungen des Hauptstudiums

### Ü 現代日本語 Modernes Japanisch 6

**Leitung:** Mie Nakahiro-v. d. Berg, M.A.

**Termin der Veranstaltung:** Mo. 14-16 Uhr c.t., Raum 107

**Beginn der Veranstaltung:** Mo. 26. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende mit bestandener Zwischenprüfung

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Im Unterricht liegt der Schwerpunkt auf der Steigerung des Leseverständnisses anhand verschiedener Texte. Außerdem wird die mündliche Ausdrucksfähigkeit durch Diskussionen über die Textinhalte trainiert.

### Ü Der Tennô: seine religiöse und politische Funktion im Wandel der Geschichte

**Leitung:** Dr. Maik Hendrik Sprotte

**Termin der Veranstaltung:** Do. 16-18 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** 22. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende im Hauptstudium ab dem 6. Fachsemester

**Scheinanforderungen:** auf Wunsch kann bei regelmäßiger Teilnahme, entsprechender Vorbereitung der Lehrveranstaltungen und reger Beteiligung an der Diskussion ein Teilnahmechein ausgestellt werden.

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Diese Übung im Hauptstudium hat die Geschichte der japanischen Monarchie zum Thema. Neben ihren mythischen und historisch belegbaren Ursprüngen, ihrem Wesen in unterschiedlichen Epochen der japanischen Geschichte und der Art und Weise ihrer Instrumentalisierung in der modernen Geschichte Japans werden wir uns mit einigen ausgewählten männlichen und weiblichen Tennô näher beschäftigen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Rolle der Tennô und den Wandel im Charakter ihrer Herrschaft vom Altertum bis ins demokratische Japan nachzuzeichnen und ihr Wirken im politischen Herrschaftsprozess zu analysieren.

**Allgemeiner Hinweis:**

Die Bereitschaft der Teilnehmer, sich vorwiegend Texte in japanischer Sprache zu erarbeiten, wird unbedingt vorausgesetzt. Eine Leseliste steht ab 01. April 2004 unter der URL [www.geschichte-japans.de/ue](http://www.geschichte-japans.de/ue) im Internet zum Download (als pdf-Datei) zur Verfügung. Unter der genannten URL kann auch die detaillierte zeitliche und thematische Planung der Veranstaltung eingesehen werden.

## Ü Zeitungslektüre

**Leitung:** Dr. Iijima

**Termin der Veranstaltung:** Do. 14-16 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Do. 22. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende mit bestandener Zwischenprüfung und Fortgeschrittene

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Geübt werden Überblick und Aufbau von Zeitungen, das Lesen von Artikeln über aktuelle Ereignisse oder anderer Themen, die von den Teilnehmern gewünscht werden, sowie die Diskussion über die Texte. Verwendet werden Texte vor allem aus der *Asahi-shinbun* und *Shizuoka-shinbun*.

## Ü Verfassen von japanischen Briefen

**Leitung:** Toshiko Toribuchi-Thüsing, B.A.

**Termin der Veranstaltung:** Di. 11-13 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Di. 27. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums ab dem 6. Fachsemester

**Gegenstand der Veranstaltung:**

In diesem Kurs werden japanische Briefformen vorgestellt und eingeübt. Beispiele: Jahresgrußkarte, Dankschreiben, Gratulationsbrief, Bewerbungsbrief, E-mail u.a. Außerdem wird der Unterschied zwischen der Normal- und Höflichkeitsform erarbeitet.

## Ü Einführung in die japanische Schriftsprache II - (Bungo II)

**Leitung:** Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

**Termin der Veranstaltung:** Mo. 11-13 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** 26. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des 6. Semesters

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen
2. Bestehen der Abschlussklausur

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Dieser Kurs schließt an den Kurs „Bungo I“ an und ist ein Pflichtkurs für Hauptfachstudierende. Durchgenommen werden die Lektionen XIV bis XX der von Prof. Schamoni zusammengestellten Textsammlung, die für EUR 2.- bereits während der Semesterferien im Sekretariat erworben werden kann.

Die Lektionen sind jeweils von Woche zu Woche **in der Bibliothek** (unter Hinzuziehung aller relevanten Hilfsmittel, d.h. neben *kokugo jiten* und *kanwa jiten* gegebenenfalls *kogo jiten* und Enyklopädien) vorzubereiten. Für die letzte Sitzung des Semesters ist eine zweistündige Klausur vorgesehen, durch welche der erste der Bungo-Pflichtschein erworben werden kann.

Literatur: W. Schamoni. *Texte zur Einführung in die Japanische Schriftsprache*, Heidelberg 2000 (im Sekretariat erhältlich) // H. Craig McCullough. *Bungo Manual. Selected Reference Material for Students of Classical Japanese*. Ithaca, New York: Cornell University 1988 // B. Lewin. *Abriß der Japanischen Grammatik*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1975 (2., verb. Aufl.).

## Ü Einführung in Techniken des Dolmetschens Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch II

**Leitung:** Dr. Shôji Iijima, Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

**Termin der Veranstaltung:** Di. 14-16 Uhr c.t., Raum 109

**Beginn der Veranstaltung:** 27. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums ab dem 8. Fachsemester

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme mit Dolmetschleistung

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Der Dolmetschkurs ist für Teilnehmer und Teilnehmerinnen gedacht, die bereits über eine sehr gute Kompetenz sowohl im Japanischen als auch im Deutschen verfügen. Vermittelt werden grundlegende Techniken des Dolmetschens für das Sprachenpaar Japanisch-Deutsch, wobei in beide Richtungen gedolmetscht wird. Auch Übungen zur Erweiterung und Festigung der grundsprachlichen wie der zielsprachlichen Kompetenz haben hier ihren Platz. Die Texte, die zum Dolmetschen herangezogen werden, liegen sprachlich und inhaltlich auf relativ einfachem Niveau. Dolmetschformen, die hier geübt werden, sind das Gesprächsdolmetschen und ansatzweise das Konsekutivdolmetschen. Vorübungen zum Simultandolmetschen werden unter Zuhilfenahme des Sprachlabors durchgeführt.

**Allgemeiner Hinweis:**

Auch Studierende, die am Kurs I nicht teilgenommen haben, sind willkommen.

**Ü Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die schriftliche Magisterprüfung:  
Übersetzen von Prüfungstexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Politik  
und Gesellschaft, Japanisch**

**Leitung:** Asa-Bettina Wuthenow, M.A.

**Termin der Veranstaltung:** Di. 9.30-13.30 Uhr, Raum 136

**Beginn der Veranstaltung:** 27. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums ab dem 8. Fachsemester

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Dieser Kurs für Hauptfachstudierende, die sich auf die schriftliche Magisterprüfung vorbereiten wollen, dient dazu, die Anfertigung von Übersetzungsklausuren unter Prüfungsbedingungen zu trainieren. Zu jedem Sitzungstermin wird jeweils ein Klausurtext aus dem Bereich „Literatur und Kultur Japans“ und ein Klausurtext aus dem Bereich der „Sozialwissenschaftlichen Japanforschung“ bereitgestellt. Zugelassen sind lediglich die von den Professoren erlaubten Hilfsmittel. Innerhalb von vier Zeitstunden ist ein Text mit einem Umfang von etwa 200 Kanji ins Deutsche zu übertragen sowie der Katalog der inhaltlichen Fragen auf dem Aufgabenblatt zu beantworten.

**Allgemeiner Hinweis:**

Auf Wunsch kann bei regelmäßiger Teilnahme und Bestehen der Klausuren ein benoteter Schein ausgestellt werden.

**HS Ishikawa Takuboku und seine Zeit**

**Leitung:** Prof. Schamoni

**Termin der Veranstaltung:** Fr. 14-16 Uhr c.t., Raum 107

**Beginn der Veranstaltung:** Fr. 23. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen (bei mehr als dreimaliger Abwesenheit erlischt die Möglichkeit, einen Schein zu erwerben)
2. Referat und Hausarbeit (Abgabe: 31. August 2004)

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Diese Veranstaltung soll in das Werk von Ishikawa Takuboku 石川啄木 (1886-1912) einführen. Wir werden allerdings nur zu Beginn das ganze Leben und das ganze Werk dieses Schriftstellers ansprechen, um uns dann auf die Jahre 1910 und 1911 zu konzentrieren. Diese beiden Jahre sind durch eine große Produktivität im Bereich *hyōron*, *waka* und *shi* gekennzeichnet. Gleichzeitig vertiefte sich in dieser Zeit Takubokus politisches Interesse, geschärft durch die Ereignisse der „Hochverratsaffäre“.

Zur Vorbereitung dringend empfohlen: Ishikawa Takuboku: *Trauriges Spielzeug. Prosa und Gedichte*. Frankfurt a.M.: Insel 1994 (bitte vor allem das Nachwort und die Seiten 65-102, 121-141 sorgfältig durcharbeiten. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin muß sich vor Beginn des Semesters eine nenpyô anfertigen, welche in drei Spalten gegliedert sein sollte: Politik; Literatur; Takuboku.

**Allgemeiner Hinweis:**

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt. Bei mehr als dreimaligem Fehlen erlischt die Möglichkeit, einen Schein zu erwerben. Die Hausarbeit muss bis spätestens 31. August 2004 abgegeben werden.

## **Ü Lektüre zum Hauptseminar „Ishikawa Takuboku“**

**Leitung:** Prof. Schamoni

**Termin der Veranstaltung:** Do. 11-13 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Do. 22. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums ab dem 6. Fachsemester

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Wir werden verschiedene im Jahr 1910 von Takuboku niedergeschriebene Essays lesen, darunter den erst posthum veröffentlichten zeitkritischen Essay *Jidai heisoku no genjô*.

**Allgemeiner Hinweis:**

Allen Teilnehmern des Seminars wird die gleichzeitige Teilnahme an dieser Übung dringend empfohlen.

## **Ü Einführung in den traditionellen Briefstil (Sôrôbun)**

**Leitung:** Prof. Schamoni

**Termin der Veranstaltung:** Mi. 11-13 Uhr c.t., Raum 107

**Beginn der Veranstaltung:** Mi. 21. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums nach Abschluss von Bungo I und II

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Diese Übung führt anhand von Briefen der Meiji- und Taishô-Zeit in den Sôrôbun ein. Sôrôbun wurde in der Edo-Zeit und in der Moderne (ab 1900 langsam zurückgehend, ab 1945 ganz verschwindend) für Briefe, bis Anfang Meiji auch für Gesetze und Verordnungen gebraucht. Grundkenntnisse dieses Stils, der auf den ersten Blick schwierig und abweisend erscheint, tatsächlich aber sprachlich arm d.h. einfach ist, sind für jeden, der sich mit Geschichte oder Literatur beschäftigt unerlässlich.

**Allgemeiner Hinweis:**

Eine erste Einführung bietet der Artikel Sôrôbun in *Encyclopedia of Japan*, (Bd. 7 S. 230-231) und *hon'yaku – Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*, Heft 2 (Mai 2000), S. 45-47.

## **Ü Bungo-Lektüre für Fortgeschrittene**

**Leitung:** Prof. Schamoni

**Termin der Veranstaltung:** Fr. 11-13 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Fr. 23. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums, die im Wintersemester an der Fukuzawa Yukichi-Lektüre oder an der Yoshida Shôin-Lektüre teilgenommen haben

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Diese Übung ist für Studierende gedacht, die im Wintersemester an der Fukuzawa Yukichi-Lektüre oder an der Yoshida Shôin-Lektüre teilgenommen haben und so eine gewisse Erfahrung haben. Es liegt noch nicht fest, welchen Text wir lesen werden (ich werde die Wünsche der Teilnehmer berücksichtigen).



**Allgemeiner Hinweis:**

Diese Übung tritt an die Stelle der im Vorlesungsverzeichnis angekündigten Übung „Lektüre zur Bakumatsu-Zeit“.

**HS Nation und Nationalismus in Japan (Teil II)**

**Leitung:** Prof. Seifert

**Termin der Veranstaltung:** Di. 14-16 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Di. 20. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums ab dem 6. Semester mit Interesse an Moderner Geschichte, Zeitgeschichte und Politik, die sich für Japans Verhältnis zu seinen ostasiatischen Nachbarn und für internationale Beziehungen interessieren

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen
2. Referat und Hausarbeit

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Einige Beobachter der japanischen Politik sprechen von zunehmenden nationalistischen Tendenzen. In Nordostasien bestehen bekanntlich politische Spannungen zwischen Japan, Südkorea, Nordkorea und China. Andererseits treten auch im Verhältnis zu den USA immer wieder Friktionen auf, die sich auf den wechselseitigen Handel und neuerdings auf Währungsprobleme beziehen. Wir wollen die Hintergründe für diese Spannungen verstehen, sowie ihre Einbeziehung in gegenwärtige Formen des Nationalismus herausfinden. Dabei wird das Augenmerk auch auf Japans Rolle in der Globalisierung der Weltwirtschaft gerichtet sein.

**Aufgabe:**

Im ersten Teil des Seminars sind wöchentlich zu lesende Fachaufsätze (englisch und deutsch) vorzubereiten, im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit ausgewählten japanischen Artikeln zu neuen und gegenwärtigen Formen des Nationalismus.

**Voraussetzungen:**

Erfolgreiche Teilnahme (durch Scheine zu belegen) an einer meiner Wortfeldübungen und an einer der Übersetzungsübungen zum Geschichtsbuch *Nihonshi A*

**Allgemeiner Hinweis:**

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Fortsetzung der Veranstaltung vom Wintersemester 2003/04, neu Hinzukommende sind willkommen. Vorausgesetzt wird die Kenntnis des Artikels „Nationalismus in Japan – geistiger Hintergrund und Perspektiven“ (1951) von MARUYAMA Masao, in: U. Menzel (Hg.), *Im Schatten des Siegers: Japan*, Bd. 4, (Frankfurt a.M. 1989: edition suhrkamp), S. 33-56. Die in der 1. Sitzung zu lösende Aufgabe besteht darin, die wichtigsten Punkte dieses Artikels aufzuschreiben. Ebenfalls wird die Kenntnis von Benedict Anderson, *Die Erfindung der Nation* (dt. oder engl. Ausgabe) vorausgesetzt und durch einige Testfragen in der 2. Sitzung bestätigt.

**Ü Übersetzen von Ausschnitten aus dem Geschichtslehrbuch Nihonshi A. Die Entwicklung der Außenbeziehungen, 1902 bis 1945 (Teil II)**

**Leitung:** Prof. Seifert

**Termin der Veranstaltung:** Do. 9-11 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Do. 22. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende des Hauptstudiums ab dem 6. Semester

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung
2. Erledigung der schriftlichen Übersetzungsaufgaben

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Die Teilnehmer sollen vertraut gemacht werden mit Japans Außenbeziehungen zwischen 1902 und 1945, dies jedoch anhand eines japanischen Schulbuches von mittlerer Schwierigkeit. Namen, Ereignisse und Prozesse der japanischen Geschichte in Bezug auf die Nachbarländer und die westlichen Länder sollen *als Kanji* gelernt werden. Die Textabschnitte sind einem 2003 zugelassenen Schulbuch für die *kôtô gakkô* entnommen, in dem eine kritische Sicht der Ereignisse vertreten wird.

**Aufgabe:**

Übersetzen von Textabschnitten in kleinen Gruppen und in schriftlicher Form, Abgabe jeweils eine Woche vor der entsprechenden Sitzung; Üben der wichtigsten Namen und Ereignisse auf Japanisch; Herstellung eines eigenen Glossars.

**Voraussetzungen:**

Erfolgreiche Teilnahme (durch Scheine zu belegen) an einer meiner Wortfeldübungen.

**Allgemeiner Hinweis:**

Bei dieser Übung handelt es sich um eine Fortsetzung der Veranstaltung vom Wintersemester 2003/04, neu Hinzukommende sind willkommen. Das Buch - Nihonshi A. Gendai kara no rekishi (Verlag Tokyo shoseki), Ausgabe 2003 – muss vorher in der Bibliothek ausgeliehen werden.

## Ü Staat und Politik – Grundbegriffe und Wortfelder im Japanischen (4.-6. Semester)

**Leitung:** Prof. Seifert

**Termin der Veranstaltung:** Fr. 11-13 Uhr c.t., Raum 107

**Beginn der Veranstaltung:** Fr.. 23. April 2004

**Zielgruppe:** Die Übung ist für Studierende ab dem 4. Semester geeignet. Sie muß – jetzt oder später – von allen mitgemacht werden, die im sozialwissenschaftlich-historischen Zweig im Hauptstudium Seminare belegen wollen. Alternativ kann auch die Übung „Wirtschaft und Gesellschaft – Grundbegriffe und Wortfelder“ im Wintersemester belegt werden. Für Studierende der „BWL mit interkultureller Qualifikation“ an der Universität Mannheim sind Übung und Abschlusstest ebenfalls obligatorisch.

**Scheinanforderung:**

1. regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung
2. Bestehen der Abschlussklausur

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Die Teilnehmer sollen den Grundwortschatz im Bereich „Staat und Politik“ erlernen. Das Mittel dazu sind ausgewählte kurze Textabschnitte aus Zeitungen oder Taschenbüchern. Die Begriffe sollen von den Teilnehmern auch aktiv geschrieben werden können. Wir üben folglich auch an der Tafel, der PC alleine nützt hierbei nichts. Auf jeder Sitzung wird eine Vokabelliste zum Üben verteilt, die in der folgenden Sitzung beherrscht werden muß. Es gibt einen Abschlusstest, der die regelmäßige Teilnahme voraussetzt.

**Aufgabe:**

Vorbereiten (aktiv schreiben und passiv lesen können) der jeweils gegebenen rund 20 Begriffe.

## Ü Der „flexible Mensch“ und die Arbeit: Japan und Deutschland im Vergleich

**Leitung:** Prof. W. Seifert

**Termin der Veranstaltung:** Fr. 14-16 Uhr, Raum 109

**Beginn der Veranstaltung:** Fr. 23. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende ab 6. Semester

**Scheinanforderung:** Regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Übersetzung kürzerer *japanischer* Artikel aus Zeitschriften, Zeitungen und Lexika. Übernahme eines

Referates. Für einen benoteten Leistungsnachweis ist eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten, möglichst auf der Grundlage eines Referates, zu schreiben. In der Hausarbeit soll ein japanischer Text zusammengefasst und mit Hilfe von zusätzlicher Fachliteratur in westlichen Sprachen kommentiert werden.

**Gegenstand der Veranstaltung:**

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, ob die sich verbreitende „Flexibilität“ im Arbeitsleben in Deutschland in der japanischen Gesellschaft nicht schon längst vorweggenommen wurde. Welche Folgen haben sie dort gezeitigt? Anders gesagt: Zeigt uns Japan, in welche Richtung sich die Arbeits- und Lebensformen bei uns entwickeln werden? Mit dieser vergleichenden Perspektive sollen neue Formen der Arbeit, der Arbeitszeit, der Entlohnung, des Arbeitsvertrages, sowie deren Auswirkungen auf die Lebensweise der Menschen betrachtet werden.

**Allgemeiner Hinweis:**

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin muß zur Vorbereitung das Buch *Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus* von Richard Sennett (Siedler Taschenbuch im Goldmann Verlag, 2000; amerikanische Ausgabe: *The Corrosion of Character*, 1998) gelesen haben. Weitere Texte einschließlich der japanischen Artikel werden als Kopiervorlage in der Bibliothek rechtzeitig ausgelegt.

## **HS Gesellschaftliche Eliten in Japan**

**Leitung:** Dr. Carmen Schmidt

**Termin der Veranstaltung:** Mi. 14-16 Uhr c.t., Raum 108

**Beginn der Veranstaltung:** Mi. 21. April 2004

**Zielgruppe:** Studierende nach der Zwischenprüfung

**Scheinanforderungen:**

1. regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und am Tutorium
2. Referat zu einem vorgegebenen Thema
3. Hausarbeit auf der Grundlage des Referats

**Gegenstand der Veranstaltung:** Empirische Elitestudien haben insbesondere in den deutschen Sozialwissenschaften eine lange Tradition. Sie geben Aufschluß über die sozialstrukturelle Komposition einer Eliteformation, deren Selektionsprozesse und Rekrutierungsbedingungen, die Wandlungen der Rekrutierungsmuster über den Zeitverlauf sowie über soziale Ungleichheiten und die Verteilung von Macht in einer gegebenen Gesellschaft. Hinsichtlich der Eliten Japans liegen zahlreiche Studien mit unterschiedlichen inhaltlichen Zielsetzungen vor. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die sozialstrukturellen Rekrutierungsmuster und Karriereverläufe der Eliten der Bereiche Politik, Wirtschaft und Bürokratie sowie die Akzeptanz der japanischen Führungsschicht innerhalb der Bevölkerung. Die Grundlage bilden Studien zum Thema sowie Umfragen zum Grad der Unterstützung der Träger der politischen Herrschaft, die gemeinsam recherchiert und ausgewertet werden sollen.

**Allgemeiner Hinweis/Literaturhinweis:**

Bandow, Michael (1993): „Die administrative Elite Japans und ihr Verhältnis zur Liberal-Demokratischen Partei“. In: *Japan 1992-93 - Politik und Wirtschaft*. Hg.: Manfred Pohl. Hamburg: Institut für Asienkunde: 100-116.

Blechinger, Verena (1996): „Politik und Familienbande - `Erbabgeordnete` im japanischen Parlament“. In: *NACHRICHTEN der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (NOAG)* 159-160: 71-87.

Koh, Byung Chul (1989): *Japan's Administrative Elite*. Berkeley und Los Angeles: University of California Press.

Man'nari Hiroshi (1965): *Bijinesu erito: Nihon ni okeru keieisha no jôken* (Die Wirtschaftselite: Die Anforderungen an Manager in Japan). Tôkyô: Chûkô shinsho.

Schmidt, Carmen (2001): *Sozialstruktur und politisches System in Japan: Gesellschaftliche Konfliktlinien, politische Repräsentation und die Formierung der Wählerschaft*. Marburg: Tectum.

Yoshino Takashi/ Imamura Hiroshi/ Tanifuji Etsushi, Hg. (2001): *Dare ga seijika ni naru no ka* (Wer wird Politiker?). Tôkyô: Waseda daigaku shuppanbu. (Kap. I/1 und II/ 1)

## **K Magistranden- und Doktorandenkolloquium**

**Leitung:** Prof. W. Schamoni, Prof. W. Seifert

**Termin der Veranstaltung:** Fr. 16-18 Uhr s.t., Raum 107

**Beginn der Veranstaltung:** 30. April 2004

**Zielgruppe:** alle Magistranden und Doktoranden

### **Gegenstand der Veranstaltung:**

Das Kolloquium findet wöchentlich statt. Neben der Beantwortung allgemeiner Fragen zur Abfassung einer MA-Arbeit tragen Magistranden und Doktoranden jeweils vor, wie sie ihr Thema gefunden haben, worin die Probleme bei der Materialbeschaffung bestanden, und welche Ansätze und Methoden sie in den beiden Zweigen der Heidelberger Japanologie gewählt haben. Hauptsache wird jedoch die gemeinsame Diskussion über grundlegende Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von ausgewählten deutschen Artikeln sein. Die Teilnahme ist grundsätzlich offen, aber für Magistranden ist verbindlich.